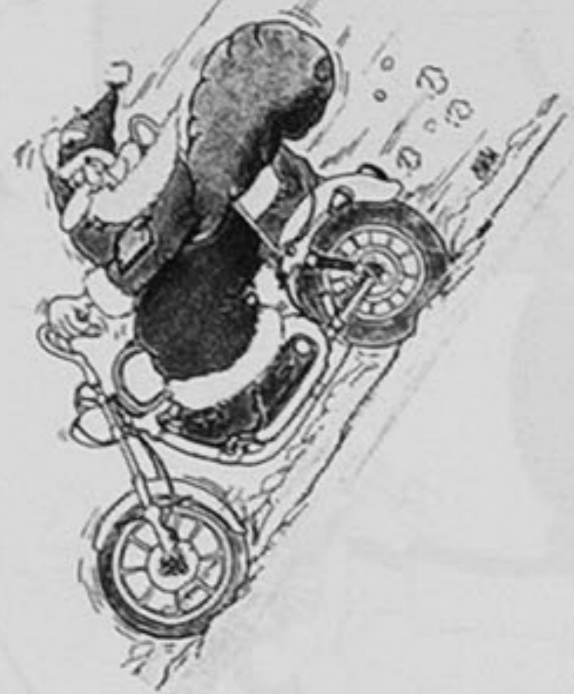




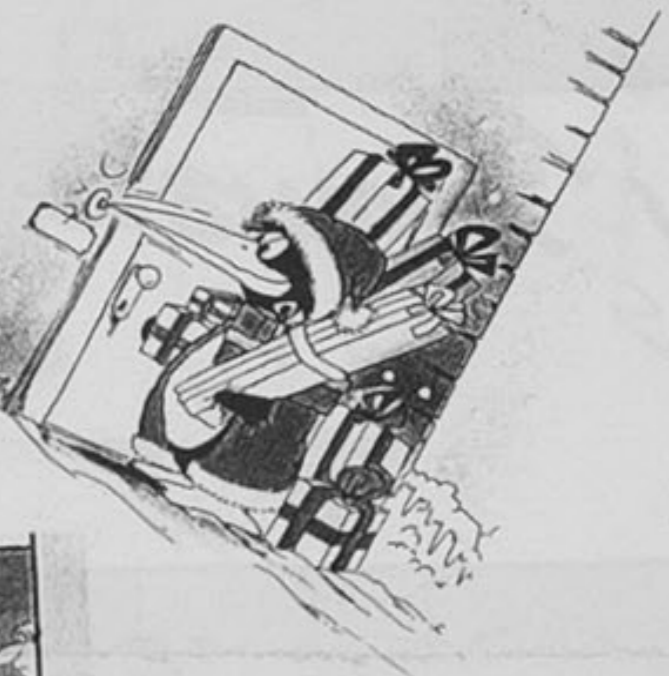
Zeitung

Frohe Weihnacht wünscht das Z6-TEAM!



IMPRESSUM:

Z6, Dreihelligenstr. 9, 6020 Innsbruck
Telefon: 0 52 22 / 58 08 08
Angelika Preßlauer, Andrea Giresa, Edith Saxl, Hans-Georg Koenen, Peter Knapp



Weihnachtsrezept aus der Philippine

FRISCHKÄSEMOUSSE MIT KRÄUTERN

100 g Mascarpino
100 g Gorgonzola mild
etwas Cajennepfeffer,
Muskat
3 EL gehackte Kräuter
1 1/2 EL Sahne
1 EL Vollwertbrösel
1 EL Schnittlauch

Mascarpino und Gorgonzola vermischen, würzen, Kräuter unter-Sahne unterziehen. 2 Stunden kalt stellen.
Eiweiß in helbes Wasser tauchen, von der Käsecreme Nocken ausstechen, auf Salat - mit Brösel und Schnittlauch bestreut - servieren.

GEBÄCKENER TOFU, DAZU HIRSE MIT ERDNÜSSEN

500 g grüne Paprika
250 g Tomaten
500 g Tofu
2 Knoblauchzehen
Thymian, Muskat, Salz
250 g Sahne
100 g Cajennepfeffer
2 EL Butter

Backofen auf 250 Grad vorheizen, Paprikaschoten auf Rost auf mittlerer Schiene 10 - 15 min backen, danach in feuchtes Tuch wickeln und 10 min ruhen lassen, dünner, Tofu in ca. 2 cm dicke Viertel, Rippen und Kerne entfernen, alles schuppenförmig in einen Korb geben.

MOUSSE AU CAROB

80 g Tofu
40 g Mascarpino
2 EL Portwein
2 EL Carobpulver
1 TL Instant Kaffeepulver
3 Eier
20 g Honig
250 g Sahne

Tofu und Mascarpino mit Portwein pürieren, mit Carob und Kaffeepulver mischen. Dotter und Honig mit 2 EL Sahne über dem Wasserbad rühren bis eine dicke, schaumige Creme entsteht. Ober, schaumige Wasser kaltrühren. Eischnee und Schlag vorsichtig unterheben; ca. 2 Stunden kaltstellen.

Viel Freude bei der Zubereitung und einen GUTEN APPETTIT!

Das Kind im Manne

Die Geschichte einer weihnachtlichen Bekehrung

Der Jesus ist nie Mann gewesen, Er ist ein Kind geblieben. Das haben wir doch schon gewußt, Wo stand das noch geschrieben? So feiern wir es Jahr für Jahr, Das Kind mit seinem Segen, Den Jesus gib's schon lang nicht mehr.

Christkind heißt's allerwegen. Nicht Mann, nicht Frau, ein Kind ist's nur. So finden wir es herrlich: Ganz zart, ganz rein, so hilflos doch, So wird es nicht gefährlich. Im Gegenteil: In seinem Namen Können wir die Kinder reich beschenken, Damit zugleich ihr Spiel und Tun Auf rechte Bahnen lenken. Wie praktisch doch, wie nützlich, gut, Und alles bleibt beim Alten. Vor allem bleibt uns doch Das Weihnachtsg'schaft erhalten.

Daß Jesus nicht ein Kind nur war, Das ist nicht zu vergessen: So hat er doch, wie es geschah, Die auf das Geld versessen Des Tempels streng verwiesen, Ganz Mann, ganz stark, ganz klar. Doch kaum noch einer denkt daran, Wie das denn damals war. So denk ich mir, ist es wohl recht, Euch heut dran zu erinnern, Daß Jesus wuchs und wurde groß Und wollte nicht nur zimmern. Er wollte die Erde machen neu Und mußte dafür sterben. *Da hab'n wir nichts damit zu tun. Das wollen wir nicht erben. Das Kind reicht uns, das Kind ist gut.* Und alles bleibt beim Alten. Vor allem aber bleibt uns doch Das Weihnachtsgeld erhalten.

So war ich mir ganz sicher doch Bis heut: Ich habe recht! Wer immer an das Kind nur denkt, Der liegt ganz falsch, der ist wohl schlecht. Die Weihnachtsbotschaft kam jedoch Heut abend in mein Zimmer, Ein Kinderfreund, der mir erklärt: *Ein Kind, das ist wohl immer Ein Bote auch der neuen Welt, Die Jesus wollte schaffen.* Und weiter sprach er noch zu mir - ob ich es jetzt werd raffan?--: *Oft ist es niemand anders als das Kind, das die Erwachsenen an ihre eingenen Lebensmaximen erinnert, die es von ihnen gelernt hat und meist dann zilliert, wenn es den Erwachsenen gerade nicht paßt. Oft sind es die Kinder, die den Erwachsenen Lauterkeit im Sprechen abverlangen, wenn sie nicht entscheiden können, ob es in der Gegenwart des Betroffenen opportun ist, das Urteil zu wiederholen, das man über ihn in seiner Abwesenheit vor den Kindern gefällt hat. Wo es langweilig ist, werden Kinder prompt nervös, quengelig oder fangen zu gähnen an. Wo es wehtut, wird geweint, so lange und ausgiebig, wie nötig. Wer zum Lachen ist, der wird ausgelacht. Wer geliebt wird, wird geküßt, mit dem wird hemmungslos und zärtlich geschmüht. Wer nicht gemocht wird, bekommt keine Hand oder wird gänzlich ignoriert. Wie wohlthuend eindeutig ist das. Und wie sehr steht dieses kindliche Verhalten im Gegensatz zu den vielfältigen Maskeraden im Alltag der Erwachsenen. Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein - das ist kindlich. Halt: aber doch auch jesuanisch.*

Ein kindlich Fest ist dann wohl gut, Und nichts bleibt mehr beim Alten. Vor allem aber bleibt mir doch Kein ruhiges Weihnachtsfest erhalten.

Birgit Hollenhorst, Dezember 88

Der ungereimte Textein Schub ist aus einem Zeitungsartikel von Peter Modler.

Weihnachtsabend im Z6

Schweißperlen auf der Stirn von Betriebsleitern, Predigern, Redakteuren: Was soll man denn heuer wieder zu einem Fest sagen, das schon so platt und flach ist, als wäre eine Straßenwalze drübergefahren?!

Glücklich der Wiener Politiker, den unlängst ein Reporter zu diesem Thema befragt hat: Er konnte nach einigem Stottern und Nachdenken wenigstens hervorstoßen: No ja, Weihnachten, no ja, da denk ich halt an Weihnachtsgebäck! Man könnte sich natürlich sanft in die Kinderzeit zurückschaukeln, da gäbe es manches zu erzählen. Aber Weihnachten für Erwachsene? Gibt es das?

Ich versuche, den Heiligen Abend zu schildern, der sich mir am tiefsten eingepägt hat.

Wie lange es her ist ... ich weiß es nicht mehr. Jedenfalls in jener Zeit, als das Z6 noch in der Zollerstraße beheimatet war.

Wir hatten beschlossen, das Jugendzentrum am 24. 12. ab 17.00 Uhr offen zu halten. Durch die Zeitung und einige handgeschriebene Plakate machten wir dies bekannt. Alle jungen Leute, die an diesem Abend nicht wußten, woher und wohin, sollten kommen. Ab 19.00 Uhr war ein Abholdienst Hauptbahnhof - Z6 eingerichtet.

Ich hatte, da nicht familiär gebunden - den Hauptdienst übernommen. Meine Eltern, die damals noch lebten, bat ich, diesmal auf meine Anwesenheit zu verzichten. So trudelte ich also um fünf Uhr ein, sperrte auf und erfreute mich an dem weihnachtlichen Schmuck, den die Mitarbeiter dem nüchternen Z6 verpaßt hatten. Dann machte ich einen Rundgang um das Haus - und entdeckte zu meinem Erstaunen bei den Müllkübeln einen jungen Mann. Er war ärmlich gekleidet und hatte nichts bei sich als eine Plastiktasche mit zwei Flaschen.

Ich bat ihn, in mein Arbeitszimmer zu kommen und mir seine Geschichte zu erzählen. Ja, er sei Koch, habe seine Stelle verloren, kein Geld, nur noch zwei Flaschen mit Kognac, deren eine er zum Anlaß des hohen Festtages schon halb geleert habe. Unser Plakat habe er am Bahnhof gesehen und nun wolle er hier Weihnachten feiern.

Es gelang mir, den Plastiksack mit den Flaschen unauffällig hinter meinen Schreibtisch zu schieben, dann bat ich ihn, mir bei den Vorbereitungen zu helfen.

Wir deckten den großen Tisch im Saal, stellten eine kleine Weihnachtskrippe auf und schmückten alles mit Tannenzweigen, deren ich einen Rucksack voll noch am Markt ergattert hatte.

Etwas später erschien ein Mädchen. Sie hatte den letzten Zug nach Lienz versäumt und war mutterseelenallein am Bahnhof gestanden. Unser Plakat hatte ihr den Weg gewiesen.

Langsam füllte sich das Haus. Gegen Abend gab es Tee, Punsch und Würstchen. Noch nie hat mir ein Weihnachtsmahl so gut geschmeckt wie an diesem Abend! Auch die Mitglieder des Jugendzentrums tauchten mit der Zeit auf, viele gute Wünsche flogen hin und her.

Um Mitternacht feierten wir im Saal die Weihnachtsmesse, viele nahmen daran teil. Fern von Rührseligkeit und doch ergriffen, erfuhren wir etwas vom Licht dieser heiligen Nacht.

Sie lebt in meiner Erinnerung sehr lebendig fort.

Meinrad Schuhmacher



A. MINATTI
Innsbruck, Dreihelligenstr. 9, beim Forumkino
Tel. 27 896

Küchenarbeitsplatten
Läden
Naturholzplatten in Fichte und Kiefer
Profiholz
Nord-Fichte und Kiefer

Genaue ZUSCHNITTE sind unsere Stärke!

Sicherheitseinrichtungen, Schließanlagen, Beschläge, Tresore, Schlösser, Schlüssel,...

SCHLÜSSEL + SCHLOSS

LEOPOLDSTRASSE 48
TELEFON 05222 58 10 14

A. GOTTARDI
Feine Flaschenweine

6021 Innsbruck, Heiliggeiststraße 10, Tel.: (0 52 22) 271 32

Steigerdruck Axams
Lindenweg 37, Tel: 05234/8105
OFFSETDRUCK-LASERSATZ-DESKTOP-STUDIO

Dem Geld darf man nicht nachlaufen, man muß ihm entgegengehen.

der Vorteil einer guten Bank
Bank für Tirol und Vorarlberg

FUTON

Bei uns erhalten Sie diese 100% natürliche Alternativen für gesunden Schlaf

handgefertigt in 5 verschiedenen Grundrissvarianten.

Jeder Sonderwunsch ist möglich!

GEA
6020 INNSBRUCK
Mariahilfstr. 24
86060

HYPO STUDENTEN SERVICE

Ausdauer, Mut, Selbstvertrauen. Und keine Angst.

Power

ein Z... 11% p.a. der Bank.

Pega klingt einfach.

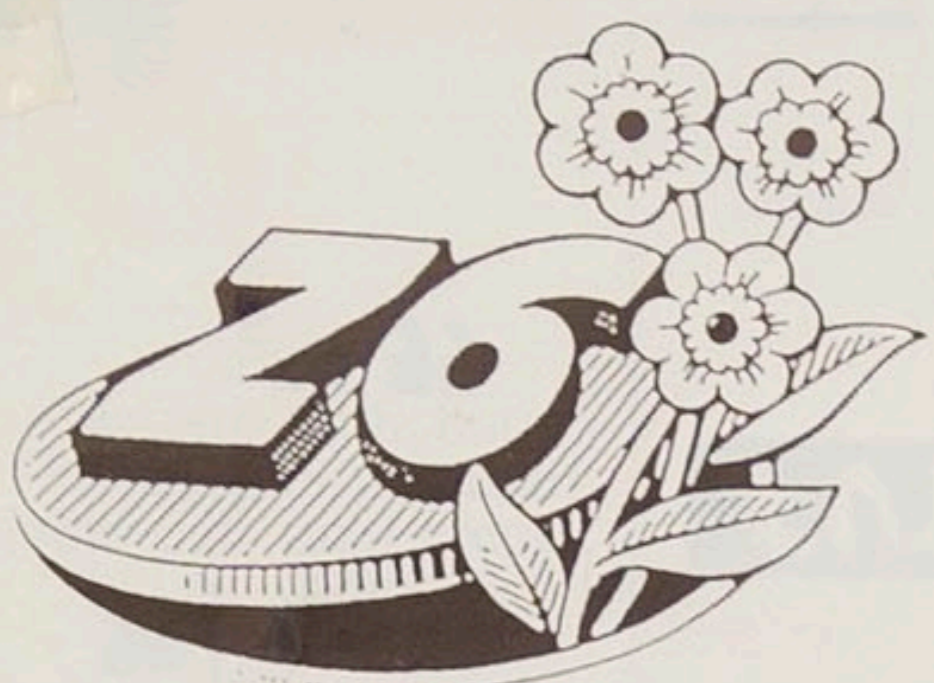
Denn Rega ist auf Klarheit reduziert. Und das heißt für einen Schallplattenspieler...? - genau das widerzugeben, was auf der Platte ist. Punkt. Kommen Sie zu uns. Hören Sie mit uns. Erleben wir Musik.

Rhomberg Passage 1

Inntal-Audio / 1. Stock phone: 56 32 58
Martin Skorjanc

Schallplatten, Verstärker, Bass, Crossover, 1. Schallplattenwaschmaschine Österreichs.

WOLLZENTRUM URSULINEN PASSAGE



Geburtstagskalender 1989

Januar (Steinbock) **Februar** (Wasser-Mann) **März** (Fisch)

Mo	2	9	16	23	30	6	13	20	27	6	13	20	27
Di	3	10	17	24	31	7	14	21	28	7	14	21	28
Mi	4	11	18	25	1	8	15	22	1	8	15	22	29
Do	5	12	19	26	2	9	16	23	2	9	16	23	30
Fr	6	13	20	27	3 Z6-Ball	10	17	24	3	10	17	24	31
Sa	7	14	21	28	4	11	18	25	4	11	18	25	
So	8	15	22	29	5	12	19	26	5	12	19	26	

April (DER) **Mai** (Stier) **Juni** (Zwilling)

Mo	3	10	17	24	31	7	14	21	28	5	12	19	26
Di	4	11	18	25	1	8	15	22	29	6	13	20	27
Mi	5	12	19	26	2	9	16	23	30	7	14	21	28
Do	6	13	20	27	3	10	17	24	31	8	15	22	29
Fr	7	14	21	28	4	11	18	25	1	8	15	22	29
Sa	8	15	22	29	5	12	19	26	2	9	16	23	30
So	9	16	23	30	6	13	20	27	3	10	17	24	

Juli (Krebs) **August** (Löwe) **September** (Jungfrau)

Mo	3	10	17	24	31	7	14	21	28	4	11	18	25
Di	4	11	18	25	1	8	15	22	29	5	12	19	26
Mi	5	12	19	26	2	9	16	23	30	6	13	20	27
Do	6	13	20	27	3	10	17	24	31	7	14	21	28
Fr	7	14	21	28	4	11	18	25	1	8	15	22	29
Sa	8	15	22	29	5	12	19	26	2	9	16	23	30
So	9	16	23	30	6	13	20	27	3	10	17	24	

Oktober (Waage) **November** (Skorpion) **Dezember** (Schütze)

Mo	2	9	16	23	30	6	13	20	27	4	11	18	25
Di	3	10	17	24	31	7	14	21	28	5	12	19	26
Mi	4	11	18	25	1	8	15	22	29	6	13	20	27
Do	5	12	19	26	2	9	16	23	30	7	14	21	28
Fr	6	13	20	27	3	10	17	24	1	8	15	22	29
Sa	7	14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30
So	8	15	22	29	5	12	19	26	3	10	17	24	31